

Fördertipp zum Kaffee #28:

VGH-Stiftung



Die VGH-Stiftung unterstützt Projekte im Geschäftsgebiet der VGH-Versicherungen, die durch eine regionale oder überregionale Bedeutung gekennzeichnet sind, die Beispielcharakter und/oder eine nachhaltige Ausrichtung haben. Zudem werden Kooperationsvorhaben und innovative Ansätze gerne gesehen. Es ist erwünscht, dass neue, auch unkonventionelle Wege beschritten werden.

Innerhalb der Förderbereiche

- Wissenschaft
- Kultur (mit den Schwerpunkten in Denkmalpflege, Literatur, Bildende Kunst, Museumspädagogik)
- und Mildtätigkeit

betrachtet die VGH-Stiftung kulturelle Bildung und Integration als Querschnittsthema. Deshalb werden Förderprojekte bevorzugt unterstützt, die sich an junge Menschen wenden, die wegen ihrer Herkunft aus eher bildungsfernen Schichten und/oder aus Familien mit Migrationshintergrund oder aufgrund sonstiger Benachteiligungen in ihrem Alltag weniger Berührung mit Kultur haben und denen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben deshalb erschwert oder gar verwehrt ist.

Auf einen Blick

<i>Antragsstichtag:</i>	i. d. R. zwei Entscheidungssitzungen pro Jahr (Frühjahr und Herbst)
<i>Antragsberechtigt:</i>	natürliche und juristische Personen
<i>Vorgehen:</i>	Förderanträge können bequem im Internet ausgefüllt und eingereicht werden. Insbesondere bei umfangreichen Vorhaben empfiehlt sich eine frühzeitige Kontaktaufnahme.
<i>Grundsätzlich benötigte Unterlagen:</i>	<ul style="list-style-type: none">• Projektbeschreibung (mit Titel, Termin des Vorhabens, Antragstellerdaten, ggf. ausführlichere Anlagen)• verbindlicher Kosten- und Finanzierungsplan, der angemessene Eigenmittel bzw. mögliche Erlöse beinhalten sollte.

Weitere Informationen zur VGH-Stiftung finden sie auf der [Stiftungs-Website](#).

Gerne unterstütze ich Sie im Rahmen des Regionalmanagements bei der Ausgestaltung ihrer Projektidee und bei der Antragstellung.